

Beilage XXI.

Selbstständiger Antrag

der Abgeordneten Jos. Heinzle und Genossen betreffend Aufhebung der k. k. Straßenzölle in Vorarlberg.

Hoher Landtag!

Schon seit Jahren vermehrten sich die Beschwerden der die ärarischen Straßen benützenden Parteien über die für den Wagenverkehr äußerst lästigen Straßenzölle.

Laut verlässlicher Information beträgt der Reinertrag dieser Straßenzölle per Jahr nur die bescheidene Summe von 4600 fl., welche in keinem Verhältnisse steht, zu den zahlreichen mit der Einhebung der Zölle nothwendig verbundenen Belästigungen des die Straße befahrenden Publikums.

Zudem ist für das k. k. Aerar auch für die Zukunft eine etwaige Mehreinnahme aus den Straßenzöllen beim Bestehen der Arlbergbahn keineswegs zu erwarten.

In Erwägung des Umstandes, daß diese Straßenzölle in keinem Verhältnisse stehen zu den Belästigungen der die ärarischen Straßen benützenden Bevölkerung, stellen die Gefertigten den

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen, es sei die hohe k. k. Regierung anzugehen, die lästigen Straßenzölle auf den ärarischen Straßen in Vorarlberg aufzuheben.

Bregenz, am 9. März 1892.

Jos. Heinzle, Landtagsabgeordneter.
Martin Krusch, „
J. Mägeler, „
Josef Bücheler. „

P. P. Wette, Landtagsabgeordneter.
J. G. Grenking, „
Engelb. Bösch, „